

**GALERIE
VOLKER DIEHL GMBH**

Galerie Volker Diehl, Berlin & Galerie Aidan, Moskau
zeigen

Magnus v. Plessen

Eröffnung der Ausstellung: 26. November 1998 in der Galerie Aidan in Moskau
Ausstellungsdauer: 27. November 1998 bis 31. Januar 1999

Magnus von Plessen stellt mit seinem Ausstellungsprojekt „Emigration“ neue photographische Arbeiten das erste Mal in der Moskauer Galerie Aidan vor. Angesichts der bevorstehenden Jahrhundert- bzw. Jahrtausendwende inszeniert der Künstler seine photographischen Arbeiten auf eine tragisch-komische Art, die dem Betrachter mit subtiler Widersprüchlichkeit begegnen.

Die überwiegend aus Fragmenten zusammengesetzten, großformatigen Photographien des Künstlers zerstückeln die aufgenommene Realität und setzen sie vermeintlich sinnvoll wieder zusammen. Die Photographien geben auf den ersten Blick Sicherheit und wiedererkennbare Formen vor. Bei genauerer Betrachtung zerfällt seine Welt in gleichzeitig widerstrebende Kräfte voller Anspielungen. Inszeniert sind seine Arbeiten im Atelier vor unendlich wirkenden, in die Ferne ziehenden Hintergründen.

Plessens Emigranten verlieren sich in widersprüchlichen Aktionen. Sie finden erst gar nicht zu einem realen Aufbruch, Eindeutige Antworten werden zu utopischen Wünschen in einer von Ideologien und damit eindeutigen Positionen befreiten Zeit der banalen Reizüberflutung. Mit den Worten von Karl Marx über das von Widersprüchen geprägte Leben im Zeitalter der Moderne: „Everything is pregnant with its contrary“ and „all that is solid melts into air“.

Mai Juni